

Den Sprung ins kalte Wasser nicht bereut

Trotz schlechter Wirtschaftslage: Cilian AG und Implanta AG am Markt

Münster • Die angespannte Wirtschaftslage macht es jungen Unternehmern nicht gerade leicht, sich mit einem innovativen Konzept zu behaupten. Trotz widriger Umstände gelang der Cilian AG und der Implanta AG ein Senkrechtstart.

„Wir haben den Sprung ins kalte Wasser gewagt“, erklärte Dr. Marcus Harman, Vorstandsmitglied der Cilian AG. Aus einer Hochschul-Arbeitsgruppe heraus stürzte sich der Biologe mit mutigen Mitstreitern in die freie Wirtschaft.

Allein der ausformulierte Plan, wie sich rekombinante Wirkstoffe mit Hilfe mikroskopisch kleiner Ciliaten herstellen lassen, überzeugte die niederländische ABN-Amro-Bank als größten Investor. Mit einem Risikokapital von 2,8 Millionen Euro war die schwierigste Hürde überwunden. Sieben Angestellte forschen im Labor, das jüngst im Biozentrum eingerichtet wurde. In knapp drei Jahren will

die Cilian AG als Lohnhersteller mit ihrem wesentlich billigeren und effektiveren System an den Markt gehen.

Die Implanta AG will sich einen Namen im Bereich der interventionellen Medizintechnik machen. Im Technologiehof arbeiten sechs Mitarbeiter an neuen UV-lichthärtenden Verbundmaterialien zur Stützung verengter Gefäße.

Trotz unterschiedlicher Produktionsschwerpunkte haben beide Betriebe eines gemeinsam: Sowohl die Cilian AG als auch die Implanta AG erhielten in ihrer Gründungsphase Rückendeckung von der Bio-Gen-Tec-NRW. Wie die Geschäftsführerin der Regionalstelle Münster, Dr. Ursula Windmoeller, erklärte, konnten die Unternehmer jetzt auch beim Land Fördergelder einwerben: Aus dem Topf des Technologie-Innovations-Programms würden in beiden Fällen 35 Prozent des Projektvolumens gedeckt.



Mit viel Mut und etwas Glück gelang es Dr. Marcus Hartman und Peter Vohle (v.l.), trotz angespannter Wirtschaftslage die Cilian AG zu gründen und Fördermittel des Landes einzuwerben. Dr. Ursula Windmueller (r.) von der Bio-Gen-Tec-NRW leistete dabei Starthilfe.

MZ-Foto: Walter

Ab Mai werde die Landesinitiative mit zwei neuen Schwestern unter dem Namen Life Science Agency GmbH auch für Münster weiter tätig sein, so Windmoeller. Mit der hiesige Geschäftsstelle leistet

die Sparkasse Münsterland Ost als Träger seit 1998 einen Beitrag zur regionalen Wirtschaftsförderung. 14 Firmenausgründungen wurden bislang verbucht. • Christoph Walter